

Mit dem SBB-Sonderzug nach Kopenhagen

Bundesrat Moritz Leuenberger  freut sich auf die UNO-Weltklimakonferenz Ende Jahr

Der Vorschlag kommt vom internationalen Eisenbahnverband (UIC) in Paris: Die europäischen Umweltminister sollen im Dezember mit der Bahn an die UNO-Weltklimakonferenz nach Dänemark reisen.

Moritz Leuenberger ist begeistert, die SBB prüfen die Idee.

VON CHRISTOF MOSER

Immer eindringlicher warnen Wissenschaftler vor einer beschleunigten Erwärmung des Weltklimas. Bisher gingen die Forscher von einem Temperaturanstieg um zwei Grad aus, jetzt rechnen sie bis ins Jahr 2100 bereits mit einem Anstieg um drei Grad. «Manchmal kommt mir das vor, wie wenn Ärzte am Bett eines Kranken stehen und ewig darüber diskutieren, was wohl die richtige Heilung sei, während der Patient immer kränker wird», sagt Bundesrat Moritz Leuenberger zu den neusten Prognosen.

Der Umweltminister will deshalb Tempo machen. In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Bundesrat die Eckwerte der Schweizer Klimapolitik über das Kyoto-Protokoll hinaus festgelegt. Bis 2020 will die Schweiz ihren CO₂-Ausstoss um 20 Prozent unter das Niveau von 1990 senken. Peilt die EU eine Reduktion um 30 Prozent an, zieht die Schweiz mit. Die Erdölvereinigung hält das für «unrealistisch», spricht von «Hysterie». Doch auch die G-8-Staaten haben sich vergangene Woche in Italien auf eine drastische Reduktion der Treibhausgase geeinigt: Bis ins Jahr 2050 soll der CO₂-Ausstoss um 50 bis 80 Prozent ge-

senkt werden.

Entscheidend für das Weltklima wird die UNO-Klimakonferenz sein, die im Dezember in der dänischen Hauptstadt Kopenhagen stattfindet. Dort sollen auch Schwellenländer wie Indien und China zu drastischen Massnahmen verpflichtet werden.

IM VORFELD DIESER KONFERENZ kommt es gemäss «Sonntag»-Recherchen zu einer spektakulären PR-Aktion: Die Umweltminister aller europäischen Länder sollen mit der Bahn nach Kopenhagen reisen. «Train to Copenhagen» nennt sich

das Projekt, ausgeheckt vom internationalen Eisenbahnverband (UIC). «Wir stehen mit den europäischen Bahnen und den Delegationen in Kontakt, um diese Aktion zu realisieren», so ein UIC-Sprecher in Paris.

«Auf Anregung der UIC prüfen wir die Idee eines SBB-Sonderzugs an die Konferenz in Kopenhagen», bestätigt SBB-Sprecher Daniele Palleschi. «Die Zugreise soll den Umweltvorteil der Bahn verdeutlichen, das halten wir für eine sinnvolle Aktion.» Auch Moritz Leuenberger ist von der Idee begeistert, wie er dem «Sonntag» sagt: «Die Wahl des Verkehrsmittels ist für das klimapolitische Verhalten entscheidend.» Es sei zwar eine persönliche Wahl, ob Reisende sich für die Bahn statt für das Auto oder das Flugzeug entscheiden, «andererseits sollte die Bahn von der Verkehrspolitik gefördert werden», so Leuenberger.

Entscheiden wollen die SBB im August nach den Sommerferien. Geplant ist, dass neben Leuenberger und seiner Delegation auch SBB-CEO Andreas Meyer mitfährt.



Argus Ref 35828456